



Michael Ebert

### **Nicht von dieser Welt**

Ungekürzte Lesung mit Robert Stadlober

Download · ca. 5 h 23 min

23,95 €

ISBN 978-3-7424-2955-1

Buchvorlage: Penguin Verlag i.d. Penguin Random House Verlagsgruppe

Erscheinungstermin: 13.09.2023

In dem Haus, in dem der 13-jährige Mischa wohnt, sterben jeden Tag Menschen. Seit dem Tod des Vaters lebt er mit seiner Mutter in der Personalwohnung eines Krankenhauses, seine Mutter arbeitet unentwegt, das Geld ist knapp. Eigentlich ist das Leben für Mischa eine einzige Zumutung – bis an einem Sommertag im Juli 1991 überraschend nicht sein französischer Austauschschüler vor ihm steht, sondern Sola, 17, aus Zaire, selbstbewusst, geheimnisvoll und klug. Die beiden fassen einen verwegenen Plan, der sie auf eine abenteuerliche Reise quer durch das wiedervereinigte Deutschland führt – vom Schwarzwald bis nach Halberstadt, wo die Staatsbank der DDR mehr als hundert Milliarden Ostmark vergraben hat. Ein Schatz, der für Sola und Mischa ein unwiderstehliches Versprechen ist. In »Nicht von dieser Welt« geht es um die großen Dinge: um Leben und Tod, um Liebe und die Kunst, nicht nur auf das zu schauen, was man verloren hat, sondern auch auf das, was bleibt. Leichtfüßig und emotional erzählt Michael Ebert davon, wie aus tragischen Umständen der unvergesslichste Sommer eines Lebens wird.

#### **Michael Ebert**

Michael Ebert, 1974 geboren, ist Chefredakteur des SZ-Magazins und einer der bedeutendsten deutschen Magazinjournalisten. In seinem Debütroman »Nicht von dieser Welt« führt er seinen Protagonisten an den Ort, an dem er selbst aufgewachsen ist: in ein kleines Krankenhaus in der Provinz.

#### **Robert Stadlober**

Robert Stadlober, geboren 1982 in Kärnten, ist Schauspieler, Synchronsprecher und Musiker. Er erlangte erstmals große Aufmerksamkeit für »Sonnenallee« (1999), seinen Durchbruch hatte er mit der Rolle des Benjamin in dem Film »Crazy« (2000). Seither ist er in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und als Hörbuchsprecher tätig, wie in Bov Bjergs »Auerhaus« oder Benedict Wells' »Hard Land«. Für DAV las er unter anderem Amseln Oelzes »Wallace«.